



Landratsamt
Krajnoradny zarjad

Gesundheitsamt

Sachgebiet Hygiene

Information für Eltern bei Kopflausbefall

Durchsuchen Sie täglich sorgfältig bei gutem Tageslicht das Kopfhaar Ihres Kindes nach Lausen und Nissen (Läuse-Eier, glänzend weiß-gelblich, kleben fest am Haar) und achten Sie auf Juckreiz und Entzündungszeichen im Bereich der Kopfhaut. Bei Kopflausbefall Ihres Kindes, ist schnellstmöglich eine Behandlung durchzuführen. Außerdem sollte das Kopfhaar von allen Familienmitgliedern und sonstigen Kontaktpersonen kontrolliert und ggf. behandelt werden. Ärzte können zugelassene und geprüfte Kopflausmittel bis zum 12. Lebensjahr verordnen. Diese Mittel sind:

Infecto Pedicul,

Jacutin Pedicul Spray,

Nyda und

Jacutin Pedicul Fluid (Stand Februar 2018)

Die Präparate müssen genau entsprechend der Gebrauchsanweisung angewendet werden (z.B. auf ausreichend Produktmenge & Einwirkzeit achten).

Gelingt es, nach der ersten Behandlung alle Läuse aus dem Kopfhaar zu entfernen, kann das Kind bereits am nächsten Tag die Gemeinschaftseinrichtung wieder besuchen. Die erfolgte Behandlung ist durch die Sorgeberechtigten zu bescheinigen, sowie die Wiederholungsbehandlung nach 8-10 Tagen.

Zur völligen Tilgung des Kopflausbefalles ist es notwendig, die noch an den Haaren anhaftenden Nissen zu entfernen. Anwendung einer Haarpflegespülung und gründliches Auskämmen mit einem Nissenkamm an mehreren Tagen (Tag 1, 5, 9 und 13) hintereinander sind in der Regel erforderlich.

Da Kopflausmittel nicht zuverlässig alle Nissen abtöten und in Abhängigkeit vom Mittel und dessen Anwendung Larven nach der Erstbehandlung nachschlüpfen können, muss innerhalb von 8 — 10 Tagen unbedingt eine Wiederholungsbehandlung mit dem Kopflausmittel durchgeführt werden.

Beachten Sie bitte, dass zur völligen Beseitigung des Kopflausbefalls neben der Behandlung des Kopfhaares eine gründliche Reinigung des Kammes, der Haarbürste sowie den Haarspangen und -gummis in Seifenlösung erforderlich ist. Außerdem müssen Schlafanzüge, Leib- und Bettwäsche, Kopfbedeckungen sowie Handtücher gewechselt und so heiß wie möglich gewaschen werden, wobei möglichst auch an Kuscheltiere u.ä. zu denken ist.

Die Behandlung von Polstermöbeln, Teppichen oder Fußböden und auch die Applikation von Insektiziden zur Umgebungsbehandlung sind nicht notwendig.

Weitere Informationen finden Sie im Internet: <http://www.pediculosis-gesellschaft.de>